

Unternehmen Musica viva

Die elfte Saison bietet wieder Kostbarkeiten aus Opern

Von unserem Redakteur *WK 21.06.2006*
Peter Groth

BREMEN. Im Herbst 1995 gründete Nicolas Hrudnik mit 25 Instrumentalisten das Ensemble Musica Viva und eröffnete wenig später in der Aula der Waldorfschule an der Toulser Straße die erste Konzertsaison. Zwei Jahre später wechselte der umtriebige Dirigent mit seinem zwischenzeitlich deutlich größer gewordenen Orchester in die Glocke. Und dort geht das „Unternehmen Musica Viva“ nun in die elfte Saison.

Als sich Nicolas Hrudnik 1997 zu dem Wechsel in den großen Saal der Glocke entschied, barg dieser Schritt ein hohes wirtschaftliches Risiko – anfangs hatte das nicht subventionierte Orchester etwas mehr als 300 Abonnenten noch aus den Zeiten in der Toulser Straße. Mittlerweile ist man weiter, hat mit mehr als 3000 ständigen Besuchern so viele Abonnenten wie keine andere Konzertsaison in der Stadt. Die Saison 2006/7 be-

ginnt am 9./10. September mit Kostbarkeiten aus französischen, deutschen und italienischen Opern, wird am 29. Oktober mit einem Orchesterkonzert und am 9./10. Dezember mit festlichen Weihnachtskonzerten fortgesetzt. Ein Neujahrskonzert, eine weitere Opern- und eine Operettengala schließen sich 2007 an. Wie schon in den Vorjahren stellt Nicolas Hrudnik zudem wieder eine selten aufgeführte Verdi-Oper in Ausschnitten vor – am 25. März wird das „I Masnadieri“, eine Vertonung der Schillerschen „Räuber“, sein. Das Eröffnungskonzert, das Weihnachts- und das Abschlusskonzert im Mai 2007 werden jeweils in drei Vorstellungen sonabends um 19.30 Uhr, sowie sonntags um 15.30 und 19.30 Uhr gespielt. Die anderen Auftritte werden sonntags als Doppel-Veranstaltungen absolviert.

> **Informationen: Musica Viva-Büro montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 4 98 75 35.**